

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 88.

Samstag den 24. Juli

1841.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1037. (1) Nr. 1460.  
**Feilbietungs-Edict.**

Von dem gefertigten Bez. Gerichte wird an- mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Executionsfache der Depositenverwaltung dieses Ge- richtes gegen Johann Bouko von Bresse bei Rat- tesch ob schuldiger 91 fl. 22 kr. c. s. c. in die execu- tive Feilbietung der demselben gehörigen, zu Rattesch gelegenen, der Herrschaft Klingensfels sub Rectif. Nr. 287, 288, 291, 295 dienstbaren, gerichtlich auf 125 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten gewilligt, und hiezu der 14. August, der 14. September und der 14. October d. J., jedesmal Früh von 9 — 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage ange- ordnet worden ist, daß Falls diese Realitäten we- der bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann ge- bracht, bei der dritten auch unter demselben hintange- geben werden. Hievon werden Licitationsslustige mit dem Beisage höflichst eingeladen, daß sie die Licitations-Bedingnisse und Schätzung hieramts einsehen können, zur Licitation aber einadium 20 fl. mitzubringen haben.

Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadel am 22. Mai 1841.

Z. 1038. (1) Nr. 755.  
**Edict.**

Alle jene, welche auf den Verlaß des am 2. Februar 1841 mit Hinterlassung eines Testamen- tes verstorbenen minderjährigen Johann Wirth von Skrounig Nr. 1, aus was immer für einem Grund- de einen Anspruch zu machen gedenken, oder in die Verlaßmasse etwas schulden, haben zu der auf den 9. August 1841 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Liquidations- und Abhand- lungs-Tagssagung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., zu erscheinen.

Bez. Gericht Rassenfuss am 6. Juli 1841.

Z. 1006. (3) ad Nr. 987.  
**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben: Es sey in der Execu- tionsfache der Herrschaft Wippach gegen Johann Zwanzhitz von Slap, in den executiven Verkauf der, diesem gehörigen, auf 540 fl. 20 kr. gericht- lich bewerteten und der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 205 Nr. 31 dienstbaren, zu Slap sub Cons. Nr. 69 behauften  $\frac{1}{12}$  Hube sammt Un-

und Zugehör, und einigen Dominical-Grund- stücken, wegen an Interessen rückständigen 115 fl. 46 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 25. August, 27. September und 25. October l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco des Executen mit dem Beisage bestimmt, daß die Realität nur bei der dritten Licitation unter der Schätzung hintangegeben werden wird. Wozu Kauflustige, denen die Einsicht des Schätzprotocolles, der Licitationsbedingnisse und des Grundbuchsextractes hieramts täglich frei stehet, eingeladen sind.

K. K. Bezirksgerichte Senofetsch am 15. Juli 1841.

Z. 1019. (3) Nr. 1537.  
**Verlautbarung.**

Nachdem zu der am 8. d. M. bestimmten Minuendo-Versteigerung der Bauten an der Filialkirche St. Stephan zu Kuplenig, und an dem dortigen Mehnerhause kein Unternehmungslustiger sich gemeldet hat, so wird eine neue Ver- steigerung zu diesem Behufe auf den 26. Juli l. J. Vormittag 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß bei der Filial- kirche die Maurerarbeit auf . . . 81 fl. 3  $\frac{1}{2}$  kr. das Maurermateriale auf . . . 120 » 20 » die Zimmermannsarbeit auf . . . 78 » 58  $\frac{1}{2}$  » das Zimmermannsmateriale auf 171 » 28 » die Steinmegerarbeit auf . . . 6 » 20 » » Schlofferarbeit » . . . 5 » — » » Spenglerarbeit » . . . 6 » 1 » bei dem Mehnerhause die Zim- mermannsarbeit auf . . . 7 » 30 » das Zimmermannsmateriale auf 30 » — »

in Summe auf . . . 506 fl. 40 kr. veranschlagt sey.

Den Unternehmungslustigen stehet die Ein- sicht der Vorausmaß und des Bauplanes bei die- sem Amte jederzeit frei, und werden dieselben hie- mit zur Versteigerung am obbenannten Tage ein- geladen.

K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf den 17. Juli 1841.

Z. 1027. (2)  
**Zwei lebende Gemsen,**  
 ohne Rücksicht auf das Geschlecht, werden anzu- kaufen gesucht. Besizer solcher Thiere wollen

Ihre Verkaufsanträge gefällig dieser Herrschaft mittheilen.

Herrschaft Rosenthal am 15. Juli 1841.

3. 1048. (1)

Auf ein bedeutendes Gut in Oberfrain wird ein Verwalter in mittleren Jahren und ledigen Standes gesucht. Bewerber haben sich über ihre Kenntnisse in der Grundbuchführung, im Unterthansfache und der Deconomie, ingleichen auch über ihre bis nun geleisteten Dienste auszuweisen.

Nähere Auskunft ertheilt Hr. Dr. Andreas Napreth zu Laibach.

3. 1044. (1)

Dr. Blasius Dvjiagh vergibt als Darlehen ein Capital pr. 3000 fl., entweder im ganzen Betrage oder in Parthien zu 1000 fl., gegen annehmbare Sicherheit.

3. 1045. (1)

Die Gült, dann die Bohn- und Wirthschaftsgebäude des Dominicalhofes Reppne, sammt einer um das Bohn- und Wirthschaftsgebäude liegenden schönen Dominical-Wiese im Orte gleichen Namens, in der Pfarr Rodig, im Bezirke Flödnig, werden aus freier Hand verkauft.

Das Nähere erfährt man bei dem Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Blasius Dvjiagh zu Laibach.

3. 1046. (1)

### Hausverkauf.

Im Markte Neumarkt ist ein Haus, woselbst schon durch mehrere Jahre der Weinschank betrieben wird, und das zu jeder Speculation gut geeignet ist, aus freier Hand gegen billige Zahlungsbedingnisse zu verkaufen. Kaufsliebhabern gibt der Eigenthümer, Georg Winter zu Neumarkt Nr. 31, auf portofreie Anfragen nähere Auskunft.

3. 1051. (1)

### Weinlicitation.

Am 24. August d. J. werden in den gewöhnlichen Licitationsstunden Vor- und Nachmittags, im Hause Nr. 4 am Burgplaz zu Marburg, 36 Startin alte Weine von verschiedenen besten Jahrgängen, worunter sich viele als Bouteillen-Weine auszeichnen, nebstdem auch drei Halstartin rothe Weine, an die Meistbietenden verkauft werden. Im Falle einer größern Käufer-Concurrenz, liegen noch 50 Startin zur beliebigen Auswahl, auch außer einer Licitation, zum Verkauf bereit.

Die Weine sind alle auf fünfseimerige, größtentheils mit Eisen beschlagene Fässer rein abgezogen.

Marburg den 20. Juli 1841.

3. 1040. (2)

Es wird ein honettes Frauenzimmer, welches die Fähigkeit haben muß, mit zweien Kindern von 5 und 6 Jahren gut umzugehen, und selbe in den Anfangsgründen für's Lesen und Schreiben zu unterrichten, von einer Familie auf dem Lande in Unterfrain gegen gute Bedingungen aufzunehmen gesucht.

Die Adresse des Dienstgebers, an den sich übrigens portofrei zu wenden ist, gibt das Zeitungs-Comptoir bekannt.

3. 954. (3)

Im Hause Nr. 262 am Hauptplaz ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern auf die Gasse, Vorsaal, Küche, Speis und Holzgewölb zu vermietthen, wovon einige Wohnungsbestandtheile sogleich bezogen werden können.

Auch wird in demselben Hause ein geräumiges großes Magazin in Miethe gegeben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hausmeister.